

Aufnahmeverfahren für das 5. Jahr an der Berufsbildung

Modalität:

- Das Aufnahmeverfahren findet nur mehr mündlich und in physischer Präsenz der Kandidaten/innen statt.
- Das Aufnahmeverfahren findet an der Herkunftsschule statt. SuS, die im laufenden Schuljahr an keiner Schule eingeschrieben sind, machen das Zulassungsverfahren an der Zielschule, wo sie für das 5. Jahr eingeschrieben sind.
- Der Kompetenztest und das Motivationsgespräch werden zusammen in einem mündlichen Zulassungsverfahren (Zulassungsgespräch) von der jeweilig betroffenen Schule abgewickelt.
- Beginn ist der 23. Mai. In Absprache mit den Kandidaten/innen kann der Termin auch vorgezogen werden.
- Das Zulassungsgespräch dauert in der Regel ca. 30 Minuten.
- Schülerinnen und Schüler, die vom Kompetenztest befreit sind, machen nur mehr jenen Teil des Zulassungsverfahrens, welcher die Motivation und Beweggründe betrifft.
- Die Gesamtbewertung wird aus den jeweiligen Fachnoten (Deutsch und Mathematik) des ersten Semester und der Note aus dem Zulassungsgespräch ermittelt.
- Das Zulassungsverfahren gilt als bestanden wenn mindestens 7 von 10 Punkten erreicht werden.
- Die geltenden Vorgaben zur gesundheitlichen Prävention und Hygiene müssen eingehalten werden.

Bewertung

Note aus dem 1. Semester (Wertigkeit 40%)

Die Bewertungen der Fächer Deutsch und Mathematik (Mittelwert daraus) im 1. Semester des Schuljahres werden zu 40% für die Gesamtnote des Zulassungsverfahrens berechnet. Der Mittelwert aus Deutsch und Mathematik im 1. Semester wird in Punkte laut festgelegtem Berechnungsmodus umgerechnet.

Note des Zulassungsgesprächs (Kolloquiums)

Das Zulassungsgespräch zählt zu 60% für die Gesamtbewertung. Die Bewertung ergibt sich aus folgenden 3 Punkten:

- Einstiegsgespräch über Voraussetzungen, vorhandene Kompetenzen, Zielsetzungen und persönlicher Bewusstseinsgrad in Bezug auf den einjährigen Lehrgang

- Deutsch: Der Schüler muss zu einem vorgegebenen Thema sprechen und Argumente anführen. Bewerten werden Inhalt, Aufbau, Argumentationsketten, Sprachrichtigkeit und sprachliche Gewandtheit. Auch das Leseverstehen kann einer Überprüfung unterzogen
- Mathematik: Der Schüler muss zu mathematischen Problemen Lösungsansätze und Lösungswege aufzeigen. Diese werden bewertet.

Bei Lehrlingen werden auch folgende Prüfungsteile bewertet:

- Beherrschung der Zweitsprache: Mündliche Überprüfung der Zweitsprache zu einem allgemeinen Thema des persönlichen Lebens.
- BWL: Überprüfung mittels einer Frage nach einer betriebswirtschaftlichen Problematik, die sich im Lehrplan der Lehrlinge wiederfindet.

Berechnung der Gesamtnote / Punkte:

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus der Bewertung des ersten Semesters zu 40% und der Bewertung des Zulassungsgesprächs zu 60%.

Der Berechnungsschlüssel für die Gesamtbewertung ist folgender: (Note 1. Semesters zu 40%) + (Note des Zulassungsgesprächs zu 60%) = Gesamtnote. Die Note des 1. Semesters ist der Mittelwert aus Deutsch und Mathematik (bzw. Fachrechnen bei Lehrlingen)

Mathematische Berechnung: Gesamtnote = $(\text{Note 1. Semesters} \times 40 / 100) + (\text{Note des Zulassungsgesprächs} \times 60 / 100)$

Mit 7 Punkten bzw. der Gesamtnote 7 und mehr gilt das Aufnahmeverfahren als bestanden, unter 7 ist das Aufnahmeverfahren nicht bestanden.

Beispielberechnungen:

Note 1. Semester	40% Punkte	Zulassungsgespräch	60% Punkte	Gesamtbewertung	Ergebnis
6	2,4	8	4,8	7,2	zugelassen
7	2,8	7	4,2	7	zugelassen
8	3,2	6	3,6	6,8	nicht zugelassen

Struktur des Zulassungsgesprächs:

Für Punkt 2 und 3 können auch Impulsmaterialien z.B. Visualisierungen eingesetzt werden.

1. Einstiegsgespräch über Voraussetzungen, vorhandene Kompetenzen, Zielsetzungen und persönlichen Bewusstseinsgrad Bewusstheitsgrad in Bezug auf den einjährigen Lehrgang
2. Mündliche Argumentation zu einer aktuellen oder beruflichen Themenstellung: Der Schüler muss zu einem vorgegebenen Thema, das die Kommission vorgegeben hat, argumentieren (linear, pro und contra, ...). Das Thema sollte aus einem gegebenen Portfolio der Kommission gewählt werden. Auch das Leseverstehen kann anhand von kurzen Texten überprüft werden.
3. Mathematische Problemstellung: Die Kommission stellt Fragen wie ein vorgegebenes mathematisches angegangen werden könnte. Der Schüler soll Lösungsvorschläge bzw. Lösungswege aufzeigen.

Bei Lehrlingen zusätzlich:

1. Italienisch: Mündliche Überprüfung der Zweitsprache zu einem allgemeinen Thema des persönlichen Lebens.
2. BWL: Frage nach einer betriebswirtschaftlichen Problematik, die sich im Lehrplan der Lehrlinge wiederfindet.

Bei Inklusionsschüler/innen kann als Kompensationsmaßnahme, falls laut IBP Anrecht darauf besteht, mehr Zeit zur Erfassung der Aufgabenstellung gegeben werden.

Ergebnissicherung

Die Ergebnisse werden bis spätestens 12. Juni an Markus Costabiei mittels Erfassungstabelle mitgeteilt.

Auch die jeweiligen Zielschulen werden von den Schulen, die das Verfahren durchführen, über die Ergebnisse jener Schülerinnen und Schüler informiert, die dort eingeschrieben sind.